

## **Produktions- und Versorgungssicherheit muss oberste Priorität haben**

Die Versorgungssicherheit wird mittlerweile als wesentlicher Wert angesehen. Daher ist es umso wichtiger, dass der Produktionssicherung in der Land- und Forstwirtschaft oberste Priorität eingeräumt wird. Nur so kann die Versorgung mit leistbaren, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und nachhaltigen Rohstoffen sichergestellt werden.

Ziel jeder Entwicklung muss sein, die Eigenversorgung mit österreichischen Produkten zu erhöhen, mindestens aber zu erhalten. Daher braucht es auch Rahmenbedingungen und Maßnahmen, um die Produktion und somit die Versorgung abzusichern. Dazu zählen etwa praxistaugliche Lösungen im Hinblick auf Pflanzenschutzmittel. Unsere Bäuerinnen und Bauern brauchen in Zukunft weiterhin einen vernünftigen, sicheren und bedarfsgerechten Pflanzenschutz.

### **Dringender Abänderungsbedarf der SUR-Verordnung**

Der derzeitige Entwurf zur SUR-Verordnung („Sustainable Use Regulation“ = SUR) beinhaltet unter anderem nicht umsetzbare Vorgaben zu Reduktionszielen bei Pflanzenschutzmitteln, völlig überbordende Dokumentationsverpflichtungen zu Maßnahmen des Integrierten Pflanzenschutzes oder ein generelles Verbot von Pflanzenschutzmitteln in „bestimmten Gebieten“. Verordnungen mit derartigen Auswirkungen auf die Produktionssicherung dürfen niemals ohne eine umfassende Folgenabschätzung erstellt werden.

Wir fordern daher die Abänderung des Verordnungsentwurfes, damit eine sich weiterentwickelnde nachhaltige Produktion und eine gesicherte Versorgung in Europa weiterhin möglich ist. Zukunftsfähige Produktionspotentiale sind sicherzustellen und ungeeignete Einschränkungen bei den Wirkstoffen, praxisfremde Düngereduktionsmaßnahmen und überbordende Dokumentationsverpflichtungen sind abzulehnen.

### **Notfallzulassungen weiterhin unverzichtbar**

Notfallzulassungen für Pflanzenschutzmittel stellen oftmals – sowohl in der konventionellen als auch biologischen Landwirtschaft – Maßnahmen dar, die zur Schließung von Zulassungslücken oder zur Regulierung anderwärtiger nicht behandelbarer Schaderreger notwendig sind. Dafür müssen auch in Zukunft Notfallzulassungen möglich sein.

- Als aktuelles Beispiel sei hier die Zuckerrübe genannt. Durch das Verbot der Neonicotinoid-Saatgutbeize fehlt für den Rübenanbau 2023 ein wichtiges Mittel zur Bekämpfung des Rübenderbrüsslers. Die Erhaltung der aktuellen Rübenanbaufläche wird damit massiv erschwert.
- Auch am Beispiel Drahtwurm bei Erdäpfeln ist zu erkennen, dass entsprechender Pflanzenschutz notwendig ist, um sowohl Quantität als auch Qualität abzusichern. Die hohen Abfallsraten durch den Drahtwurm, welcher mit den derzeit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln nur mehr sehr schwer zu behandeln ist, sind Lebensmittelverschwendung und auch Energie- und Ressourcenverschwendung.
- Weiters hat sich durch den Wegfall der Neonicotinoide-Saatgutbeize bei Raps die Anbaufläche in Niederösterreich in 9 Jahren um 53 % von 30.000 auf 14.000 Hektar reduziert.

Es braucht **die Zulassung und die Verfügbarkeit von wirksamen Pflanzenschutzmitteln**, um die österreichische Produktion abzusichern und damit die Versorgung mit hochwertigen heimischen Lebensmitteln auch in Zukunft sicherzustellen.

**Das stärkt die landwirtschaftlichen Betriebe. Das stärkt die Regionen. Und das stärkt die Eigenversorgung in unserem Land und in der EU.**

### **Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer**

Johannes Schmuckenschlager  
Präsident

Andrea Wagner  
Vizepräsidentin

Lorenz Mayr  
Vizepräsident

#### **Die Rübenbauern**

Obmann Ernst Karpfinger

#### **Interessensgemeinschaft Erdäpfelbau**

Obmann Franz Wanzenböck

#### **Vereinigung österreichischer Stärkekartoffelproduzenten**

Obmann Gerhard Bayer

#### **Niederösterreichischer Gemüsebauverband**

Obmann Karl Auer

#### **Tiefkühlgemüse Marchfeld**

Obmann Johann Blatt

#### **Weinbauverband Niederösterreich**

Obmann Reinhard Zöchmann

#### **Gärtner Vereinigung Niederösterreich**

Obmann Johannes Käfer

#### **Landesobstbauverband Niederösterreich**

Obmann Martin Sedelmaier

#### **Österreichischer Verband für Arznei- und Gewürzpflanzenbau**

Obmann Franz Tiefenbacher

#### **ARGE NÖ Christbaum- und Schmuckreisigproduzenten**

Obmann Josef Reithner